Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf Maler/in und Beschichtungstechniker/in nach dem BGBl. I Nr. 35/2012 (181. Verordnung; Jahrgang 2012)

oilder/in:	
cling:	
nn der Ausbildung:	Ende der Ausbildung:
rählte Schwerpunkte laut Lehrvertr	ag:
4 D 1 1 1 1 . 1 .	
	☐ 3 Dekormaltechnik ☐ 4 Korrosionsschutz Allgemeinen Teil zumindest einen Schwerpunkt zu zelnen Fertigkeiten und Kenntnissen anderer Schwerp
2 Historische Maltechnik weis: Der Lehrbetrieb hat neben dem anitteln. Eine Zusatzausbildung in ein:	☐ 4 Korrosionsschutz Allgemeinen Teil zumindest einen Schwerpunkt zu
2 Historische Maltechnik weis: Der Lehrbetrieb hat neben dem nitteln. Eine Zusatzausbildung in einsulässig. Hinweise: Ausbildungstipps, praxistau	☐ 4 Korrosionsschutz Allgemeinen Teil zumindest einen Schwerpunkt zu
2 Historische Maltechnik weis: Der Lehrbetrieb hat neben dem nitteln. Eine Zusatzausbildung in einsulässig. Hinweise: Ausbildungstipps, praxistau	□ 4 Korrosionsschutz Allgemeinen Teil zumindest einen Schwerpunkt zu zelnen Fertigkeiten und Kenntnissen anderer Schwerp agliche Methoden und Best-Practice-
2 Historische Maltechnik weis: Der Lehrbetrieb hat neben dem Anitteln. Eine Zusatzausbildung in einsulässig. Hinweise: Ausbildungstipps, praxistau Beispiele finden Sie im Tool https://www.qualitaet-lehre.at/	□ 4 Korrosionsschutz Allgemeinen Teil zumindest einen Schwerpunkt zu zelnen Fertigkeiten und Kenntnissen anderer Schwerp agliche Methoden und Best-Practice-

Durchgeführte Feedback-Gespräche zum Ausbildungsstand:

1. Lehrjahr

Feedback- Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	√
desprach				

Weiteres Feedback-	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓
Gespräch				

Anmerkungen	

2. Lehrjahr

√
✓

3. Lehrjahr

Feedback- Gespräch	Datum		Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓
despracia					
Weiteres	Datum		Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓
Gespräch	Feedback- Gespräch				
Anmerkung	gen				

Infobox:

Auf den folgenden Seiten finden Sie zu jedem **Kompetenzbereich** die **Ausbildungsziele** und die dazugehörigen **Ausbildungsinhalte**.



Hinweis:

Erstreckt sich ein Ausbildungsinhalt über mehrere Lehrjahre, ist die Ausbildung im ersten angeführten Lehrjahr zu beginnen und spätestens im letzten angeführten Lehrjahr abzuschließen. Jeder Lehrbetrieb hat unterschiedliche Prioritären. Der Ausbildungsleitfaden und die im Rahmen des Berufsbilds angeführten Beispiele sollen als Orientierung bzw. Anregung dienen, die nach Tätigkeit und betrieblichen Anforderungen gestaltet werden können.

Erklärung:

- Für jeden absolvierten **Ausbildungsinhalt** können **Häkchen** in den **weißen Feldern** gesetzt werden.
- Ist ein **Feld grau** gefärbt, bedeutet dies, dass der **Ausbildungsinhalt** in diesem **Lehrjahr** nicht relevant bzw. nicht auszubilden ist.

Beispiele:

Zielgruppengerechte Kommunikation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann	✓	✓	✓
mit verschiedenen Zielgruppen kommunizieren und sich dabei betriebsadäquat verhalten.			

Ausstattung des Arbeitsbereichs	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann			
die übliche Ausstattung seines Arbeitsbereichs kompetent verwenden.			

Gliederung der Ausbildungsdokumentation

Die Inhalte der Ausbildungsbereiche 1 bis 3 beziehen sich auf den **Schwerpunkt Funktionsbeschichtung**. Die Grundlagen dieser Bereiche sind jedoch auch bei der Ausbildung in einem anderen Schwerpunkt zu vermitteln. Die zusätzlichen Inhalte der **Schwerpunktausbildungen Historische Maltechnik, Dekormaltechnik und Korrosionsschutz** finden Sie auf den **Seiten 6 bis 8**.

Ausbildungsbereich 1

Lernen und Arbeiten im Lehrbetrieb

Ihr Lehrling kann	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
sich im Lehrbetrieb und auf der Baustelle zurechtfinden.	✓	✓	✓
In den Räumlichkeiten des Betriebs zurechtfinden.			
Auf der Baustelle zurechtfinden.			
Aufbau des Lehrbetriebs kennen.			
Wesentliche betriebliche Abläufe kennen.			
Wichtige Ansprechpartner kennen.			
Schwerpunkte und Leistungsangebot des Lehrbetriebs kennen.			
Eckdaten des Lehrbetriebs kennen.			
Innerbetriebliche Regelungen einhalten.			
Ziel und Inhalt seiner Ausbildung erklären.			
Berufsprofil/Ausbildungsziele kennen.			
Rechte und Pflichten als Lehrling kennen.			
Ablauf der Ausbildung/Regelungen zur Berufsschule kennen.			
Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten kennen.			
Ihr Lehrling kann	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
mit Personen im Lehrbetrieb, Kunden und Lieferanten kommunizieren.		√	√
Gespräche mit Vorgesetzten, Kollegen und Lieferanten führen.			
Gespräche mit Kunden führen.			
Auf Reklamationen eingehen.			
Mit schwierigen Gesprächssituationen umgehen.			
Fachausdrücke und Abkürzungen anwenden.			

mit Materialien, Maschinen und Werkzeugen umgehen.	 	✓	✓
Basis und Zusammensetzung von Materialien kennen.			
Gefahren im Umgang mit Maschinen erkennen und entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen anwenden.			
Erforderliche Schutzmaßnahmen anwenden.			
Gefahren-, Gebots- und Verbotszeichen kennen.			
Maschinen und Werkzeuge ordnungsgemäß reinigen und pflegen.			
gesundheitsschonend und sicher arbeiten.			
Sicherheitseinrichtungen im Betrieb und auf der Baustelle kennen.			
Sicherheits- und Schutzvorschriften kennen und einhalten.			
Gefahren erkennen und vermeiden.			
Bei Arbeitsunfällen und im Brandfall richtig reagieren.			
Ergonomisch arbeiten.			
Aushangpflichtige Gesetze kennen.			
eine Baustelle gemäß den Sicherheitsanforderungen einrichten.			
Baustellen einrichten und absichern.			
Beim Aufstellen und Absichern von Gerüsten, Leitern, Aufstiegshilfen und Arbeitsbühnen mithelfen.			
zum betrieblichen Umweltschutz beitragen.			
Ressourcenschonend arbeiten.			
Umweltschutzmaßnahmen im Betrieb und auf der Baustelle kennen und umsetzen/entsprechend den vorgegebenen Standards arbeiten.			
Über umweltbelastende Materialien und Arbeitsweisen Bescheid wissen.			
administrative Arbeiten erledigen.	✓ _	✓ _	✓ _
Arbeitsnachweise führen.			
Mit der betrieblichen Hard- und Software und dem Internet arbeiten.			
Voraussichtlichen Materialbedarf kalkulieren.			
Aufträge kalkulieren.			
Qualitätssichernde Maßnahmen kennen.			
Arbeiten dokumentieren.			
Kosten- und ressourcenschonend arbeiten.			

Ausbildungsbereich 2

Untergrundbearbeitung

Ihr Lehrling kann	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Untergründe bewerten.	✓	✓	✓
Verschiedene Untergründe unterscheiden.			
Untergründe prüfen.			
Geräte und Verfahren zur Prüfung von Untergründen einsetzen.			
Untergründe beurteilen.			
das Arbeiten an Untergründen vorbereiten.			
Vorarbeiten durchführen.			
Spezifische Materialien auswählen und überprüfen/auftragsbezogen mitarbeiten.			
Werkzeuge für Vorarbeiten einsetzen.			
Hilfsmittel fachgerecht einsetzen.			
Arbeitsgerüste, Aufstiegshilfen und Arbeitsbühnen normgerecht aufstellen.			
Maschinen für Vorarbeiten einsetzen.			
Untergründe vorbereiten.			
Beschichtungen auf Untergründen entfernen.			
Mängel am Untergrund beseitigen.			
mit Materialien zur Bearbeitung von Untergründen arbeiten.			
Berufsspezifische Größen messen, berechnen und dokumentieren.			
Gebrauchsfertige Materialien für die Bearbeitung von Untergründen auswählen.			
Gebrauchsfertige Materialien zubereiten und mischen.			
Beim Auswählen und Überprüfen der Materialien mitarbeiten.			
Auftragsbezogen Materialien auswählen und überprüfen.			
Materialien zur Beschichtungsvorbereitung fachgerecht einsetzen.			
Anwendung facheinschlägiger Bearbeitungs- und Verarbeitungshinweise.			
Materialien fachgerecht lagern/Eigenschaften der Materialeigenschaften und Verarbeitungsmöglichkeiten kennen.			
Wissen, wo Sicherheitsdatenblätter zu finden sind.			

die Arbeiten an Untergründen ordnungsgemäß ausführen.	✓	✓	✓
Technische Unterlagen lesen.			
Unebenheiten ausgleichen.			
Beim Instand setzen und Armieren von Untergründen mithelfen.			
Grundierungen entsprechend ihrer Eigenschaften und Untergrundbeschaffenheit verwenden.			
Klebe- und Armierungsarbeiten ausführen.			

Ausbildungsbereich 3 Beschichtung

Ihr Lehrling kann	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Beschichtungsarbeiten vorbereiten.			
Farbtöne abstimmen, mischen und nachmischen.			
Hilfsmittel fachgerecht einsetzen.			
Transportarten für Materialien, Werkzeuge und Beschichtungsmaterialien fachgerecht auswählen.			
Gerüste, Aufstiegshilfen und Arbeitsbühnen normgerecht aufstellen.			
Beschichtungen anbringen.			
Bei Beschichtungen auf verschiedenen Untergründen mitarbeiten und die entsprechenden Arbeitstechniken anwenden.			
Werkzeuge für händische Beschichtungen fachgerecht einsetzen.			
Techniken und Maschinen für maschinelle Beschichtungen fachgerecht einsetzen.			
Bei verschiedenen Arbeitsvorgängen von Beschichtungen an Untergründen mitarbeiten.			
Aufbau unterschiedlicher Beschichtungen auf verschiedenen Untergründen kennen.			
Verschiedene Vorbeschichtungen verwenden und deren Eigenschaften kennen.			
Verschiedene Deckbeschichtungen verwenden und deren Eigenschaften kennen.			
Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen aufbringen und Oberfläche nachbearbeiten.			
Beschichtungen auf Metalloberflächen aufbringen.			
Beschichtungen auf mineralischen Untergründen aufbringen.			
Armierungen und Oberflächenbeschichtungen im Dünnputzverfahren aufbringen.			

Schutzbeschichtungen anbringen.	✓	✓	✓
Über Korrosions- und Brandschutz Bescheid wissen.			
Beschichtungen zum Zweck der Wärmeisolierung anbringen.			
Beschichtungsmängel sanieren.	✓	✓	✓
Über Beschichtungsmängel und deren Beseitigung Bescheid wissen			
gestalterische Stilelemente unterscheiden.			✓
Grundlagen der Farbenlehre (Farbtechnologie), der Farbordnungssysteme und der Farbpsychologie kennen und anwenden.			
Grundlagen der Kontrastlehre kennen und anwenden.			
Über die Grundlagen der Stilkunde Bescheid wissen.			
Grundlagen der Wappenkunde (Heraldik) kennen.			
Grundlagen der Geometrie und Formenlehre kennen.			
Grundlagen des Entwurfszeichnens kennen.			
Über Grundkenntnisse der Kalligrafie verfügen.			
vertiefende Fachgebiete der Malerei (Oberflächenverzierungen) anwenden.	✓	✓	✓
Grundkenntnisse im Anbringen von Zier- und Schmucktechniken haben.			
Kenntnisse über Zier- und Schmucktechniken an Oberflächen haben.			
Wandabschlüsse und Baufugen herstellen.			✓
Vorgefertigte Zierprofile im Innen- und Außenbereich anbringen.			
Beim Herstellen von Anschluss- und Dehnverfugungen mit unterschiedlichen Materialien mitarbeiten.			

Zusätzliche Ausbildungsinhalte bei Ausbildung im Schwerpunkt Historische Maltechnik

Ihr Lehrling kann	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
mit Experten kommunizieren.	✓	✓	✓
Gespräche mit Behördenvertretern führen.			
Gespräche mit Denkmalpflegern, Denkmalpflegerinnen führen.			
qualitätsorientiert arbeiten.			
Betriebliches Qualitätsmanagement anwenden.			
Ergebnisse dokumentieren.			
Einschlägige Fachterminologie anwenden.			
die fachlichen Grundlagen der historischen Malerei anwenden.			
Grundlagen der Farbenlehre (Farbtechnologie), der Farbordnungssysteme und der Farbpsychologie kennen und anwenden.			
Grundlagen der Kontrastlehre kennen und anwenden.			
Über die Stilkunde Bescheid wissen.			
Grundlagen der Wappenkunde (Heraldik) kennen.			
Grundlagen der Geometrie und Formenlehre kennen.			
Über Grundkenntnisse der Kalligrafie verfügen.			
mit Materialien, Hilfsmitteln und Werkzeugen fachgerecht umgehen.			
Für die historische Malerei gebräuchliche Hilfsmittel fachgerecht einsetzen.			
Unter Bewahrung der historischen Substanz Gerüste, Aufstiegshilfen und Arbeitsbühnen normgerecht aufstellen.			
Basis, Zusammensetzung und historische Rezepturen für Werk- und Beschichtungsstoffe kennen.			
Anstrichmaterial nach historischen Rezepten auswählen und herstellen.			
Historische Arbeitstechniken erkennen und wissen welche Materialien und Werkzeuge dafür eingesetzt wurden.			

Arbeiten an historischen Malereien durchführen.	✓	✓	✓
Untergründe unterschieden.			
Tragfähige und nicht tragfähige Untergründe beurteilen.			
Beschichtungsmängel erkennen und wissen, wie diese beseitigt werden können.			
Schadensbilder an Untergründen erkennen.			
Schadensbilder an Beschichtungen und Gegenständen erkennen.			
Oberflächen mit Zier- und Schmucktechniken, Mustern, Strukturen und Beschichtungsstoffen gestalten.			
Farbtöne abstimmen, mischen und nachmischen.			
Geeignete Pigmente, Farb- und Füllstoffe auswählen.			
historische Rezepturen von Kreidegründen, Putzmörtel, Stuck- und Steinersatzmassen kennen.			
Historische Beschichtungstechniken herstellen.			
Rekonstruktionen und Verzierungen im historischen Bestand herstellen.			
Wissen, wie Putz und Stuck hergestellt wird.			

Zusätzliche Ausbildungsinhalte bei Ausbildung im Schwerpunkt Dekormaltechnik im Überblick

Ihr Lehrling kann	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
mit Experten kommunizieren.	✓	✓	✓
Gespräche mit Auftraggebern und Experten führen.			
qualitätsorientiert arbeiten.	✓	✓	✓
Gestaltungskonzepte entwickeln.			
Ergebnisse dokumentieren.			
Arbeitsergebnisse im Hinblick auf Wirkung und mechanischer Beanspruchung prüfen.			
die fachlichen Grundlagen der Dekormaltechnik anwenden.	✓		✓
Technische Zeichnungen anfertigen.			
Räumliche Darstellungen erstellen.			
Lineare und plastische Zeichnungen von Gebäuden und Landschaften unter Berücksichtigung der verschiedenen Kulturkreise, Epochen und Vegetationsformen anfertigen.			
Lineare und plastische Zeichnungen, freie Formen, Phantasiegebilde und Farbkonzepte anfertigen.			
mit Materialien, Hilfsmitteln und Werkzeugen fachgerecht umgehen.			
Farbtöne unter Beachtung von licht- und aufnahmetechnischen Anforderungen mischen.			
Materialien und Werkstoffe der Dekormaltechnik kennen.			
Arbeiten in Dekormaltechnik durchführen.			
Grundmaterialien und Werkstoffe auftragen.			
Spezifische Werkstoffe be- und verarbeiten.			
Buchstaben und Schriften in verschiedenen Materialien anfertigen.			
Ornamente zeichnen und malen.			
Ornamente unterschiedlicher Kulturkreise und Stilrichtungen auf Flächen aufbringen.			
Vergrößerungstechniken anwenden.			
Vorzeichnung für Malereien übertragen.			
Unterschiedliche Beschichtungstechniken anwenden.			
Bemalte Dekorationsteile mit Imitaten versehen.			
Imitate anfertigen und aufbringen.			

Zusätzliche Ausbildungsinhalte bei Ausbildung im Schwerpunkt Korrosionsschutz im Überblick

Ihr Lehrling kann	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
qualitätsorientiert arbeiten.			✓
Betriebliches Qualitätsmanagement anwenden.			
Arbeiten dokumentieren.			
die fachlichen Grundlagen des Korrosionsschutzes anwenden.			
Korrosionsschutzmaßnahmen und -techniken kennen.			
Spezialbeschichtungen kennen.			
Korrosionsschäden feststellen.			
Geeignete Schutzverfahren auswählen.			
mit Materialien, Hilfsmitteln und Werkzeugen fachgerecht umgehen.			
Mobile Strahlanlagen errichten, bedienen und instandhalten.			
Arbeiten des Korrosionsschutzes durchführen.			
Oberflächen und Untergründe vorbereiten.			
Korrosionsschutzbeschichtungen anbringen.			
Spezialbeschichtungen aufbringen.			
Brandschutzfarbbeschichtungen auftragen.			
Metallische Überzüge herstellen.			
Behälter, Rohre und Rohrleitungen auskleiden und umhüllen.			
Einbettungs- und Gießarbeiten ausführen.			
Betonoberflächen imprägnieren, beschichten und versiegeln.			
Kunstharzbeläge und -estriche auf Betonoberflächen herstellen.			
Abdichtungen als Korrosionsschutzmaßnahme anbringen.			
Bauteil-, Dehnungs- und Anschlussfugen instandsetzen und warten.			